

**FREITAG, 3. Juli**

- 19.00: Eröffnung (Gerald MADER, LR H.FISTER, Abg. E SCHRANZ)  
 19.30: Projekte der Hoffnung – Weichenstellungen für neue Beziehungen in der Weltgesellschaft des dritten Jahrtausends (Jakob von UEXKÜLL, London/Stockholm)

**SAMSTAG, 4. Juli**

- 09.30: 1492 – 1992 – 2492: Europa – Gehirn oder Krankheit der Weltgesellschaft (Johan GALTUNG, Hawaii/Saarbrücken)  
 14.00: Zivilisation, Religion und Gewalt (Christoph WULF, Berlin)  
 15.00: Die Friedensunfähigkeit des "weißen" Mannes (Astrid ALBRECHT-HEIDE, Berlin)  
 16.00: Hin zu Europa? Zivilisationstheoretische Beobachtungen in Rußland, Ägypten, Kambodscha (H. G. HEINRICH, Moskau/Wien)  
 17.00: Europa und der Islam – vom alten zum neuen Hauptfeind? (Elsayed ELSHAHED, Riad)  
 20.30: Der Westen und die neuen Fundamentalismen – Gandhi's politische Ethik als Alternative? (Severin RENOLDNER, Wien)

**SONNTAG, 5. Juli**

- 09.30: 1492 – 1992: 500 Jahre europäische Expansion (Charlotte TEUBER, Wien)  
 11.00: 500 Jahre Wahrnehmung Amerikas – ein europäischer Traum (Wolfgang DIETRICH, Innsbruck)  
 15.30: Dimensionen der österreichischen Außenpolitik (Heinz FISCHER, Wien)

**MONTAG, 6. Juli**

- 09.30: Europa und die Pest: Zum Disziplinarregime des schwarzen Todes (Gerburg TREUSCH-DIETER, Berlin)

**DIENSTAG, 7. Juli**

- 09.30: Europa und Amerika (Karl STUHLPFARRER, Wien)

**MITTWOCH, 8. Juli**

- 09.30: 1992: Die neue europäische Rechte und die Wiederkehr des Mythos von der Ethnizität (Anton PELINKA, Innsbruck/Wien)  
 19.30: Die neue Weltmilitär(un)ordnung und das Dilemma des militärischen Interventionismus (Lutz UNTERSEHER, Bonn)

**DONNERSTAG, 9. Juli**

- 09.30: Die Zukunft der internationalen Politik und die Chancen eines Friedensprojektes Europa (Dieter SENGHAAS, Bremen)  
 19.30: Europa und die neuen Nationalismen: Prüfstein "Jugoslawien" (Podiumsdiskussion mit Referenten und Experten)

**FREITAG, 10. Juli**

- 09.30: Masse und Macht: Zur Gewalttheorie von Elias Canetti (John PATILLO-HESS, Wien)  
 19.30: Das 20. Jahrhundert als Jahrhundert der Massenvernichtung (Egbert JAHN, Frankfurt)

**SAMSTAG, 11. Juli**

- 09.30: 1492: Zukunft oder Posthistoire? (Hajo SCHMIDT, Hagen)  
 11.00: Welche Bewußtseins-Ressourcen brauchen wir? (Johann August SCHÜLEIN, Wien)  
 15.00: Perspektiven einer Bewußtseins-Kultur (Rudolf KAPELLNER, Wien)  
 16.30: Wiedergeburtmetaphern. Vereinigungsfantasien (Thomas H. MACHO, Stadtschlaining/Wien)

**SONNTAG, 12. Juli**

- 09.30: Vom Ende der Geschichte zur Entdeckung des genetischen Codes (Gerburg TREUSCH-DIETER, Berlin)  
 11.00: Die Antiquiertheit des Menschen. Reflexionen zum 90. Geburtstag von Günther Anders (Marianne GRONEMAYER, Witten)



Der Engländer, Schreckfigur der Nikobaren



AUSKÜNFTE UND ANFRAGEN: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burg Schlaining, A-7461 Stadtschlaining, Tel. (0)3355/2498, Fax (0)3355/2523.